

Branchentage fortgesetzt

# Bundeswehr Sozialversicherung Straßenmeistereien



Welche Erwartungen haben die Beschäftigten von Bund und Kommunen an die Einkommensrunde 2016? Was muss auf der Agenda stehen? Um darüber zu diskutieren, hat der dbb seine Branchentage mit den Mitgliedern der Fachgewerkschaften fortgesetzt. Nur mit höheren Einkommen, so viel wurde bereits deutlich, ist es längst nicht getan.

## Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Dresden

„Die Befristung von Stellen im öffentlichen Dienst hat ein unerträgliches Ausmaß erreicht“, sagte am 18. Januar 2016 der Zweite Vorsitzende und Fachvorstand Tarifpolitik, Willi Russ, der in der Einkommensrunde auch die Verhandlungen für den dbb führen wird. In Dresden hatten sich Beschäftigte des Bundeswehr-Dienstleistungszentrums versammelt. „Die Truppe braucht eine starke Truppe, die ihr als leistungsfähiger ziviler Partner zur Seite steht“, betonte Herbert Schug, Bundesvorsitzender des Verbands der Arbeitnehmer der Bundeswehr (VAB). Die rund 75.000 zivilen Fachkräfte spielten als Dienstleister in den Bereichen Personal, Ausrüstung, Informationstechnologie und Nutzung, Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen sowie Rechtspflege und Militärseelsorge eine wesentliche Rolle für die Armee. Vor diesem Hintergrund erwarteten die Beschäftigten einen spürbaren Einkommenszuwachs als Zeichen der Wertschätzung.

## Bundesagentur für Arbeit Hamburg

Der Aufgabenzuwachs war Thema bei den Beschäftigten der Bundesagentur für Arbeit, die sich am 18. Januar 2016 in Hamburg getroffen haben. Siglinde Hasse, Bundesgeschäftsführerin der Gewerkschaft der Sozialversicherung (GdS) und Stellvertretende Vorsitzende der dbb Bundestarifkommission: „In den vergangenen





Jahren wurde das ehemalige Arbeitsamt immer wieder umorganisiert, was die eigentliche Sacharbeit erschwert hat. Immer häufiger kommt es sogar zu körperlichen Übergriffen auf die Beschäftigten – teilweise mit tödlichen Folgen. Und ganz aktuell erwartet uns mit der Integration der vielen Flüchtlinge und Einwanderer eine weitere Mammutaufgabe. Die über 370.000 Beschäftigten in der Sozialversicherung stehen vielleicht nicht so im medialen Fokus wie andere Berufsgruppen, aber ihre Arbeit ist für den Sozialstaat ebenso wichtig.“

## Straßenmeisterei Freiberg


Gute Argumente und konstruktive Forderungen nach Verbesserungen ihrer Arbeits- und Einkommenssituation hatten die Teilnehmer des zweiten Branchentags der Straßenwärter am 19. Januar 2016 in die Straßenmeisterei in Freiberg mitgebracht. Die Auswirkungen zunehmender Arbeitsverdichtung bei geringer Personalausstattung standen ganz oben auf der Liste der Probleme. Die Straßenwärter zeigten sich zugleich unzufrieden, dass die Gleichstellung ihrer Arbeitsbedingungen an den Westen noch nicht umgesetzt ist. „Eure Forderung, im Tarifgebiet Ost geltende Regelungen endlich an die im Westen geltenden Regelungen anzupassen, ist nachvollziehbar. Ich werde mich dafür einsetzen!“, versicherte Siegfried Damm, Bundesvorsitzender der Fachgewerkschaft der Straßen- und Verkehrsbeschäftigten VDStr. und Stellvertretender Vorsitzender der dbb Bundestarifkommission.

## Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,2 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen, als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Nur Nähe mit einer persönlichen und überzeugenden Ansprache jedes Mitglieds schafft auch das nötige Vertrauen in die Durchsetzungskraft einer Solidargemeinschaft.

**Der dbb beamtenbund und tarifunion** weiß um die Besonderheiten im öffentlichen Dienst und seiner privatisierten Bereiche. Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke des dbb. Wir informieren schnell und vor Ort über [www.dbb.de](http://www.dbb.de), über die Flugblätter **dbb aktuell** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**.

Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!



### Bestellung weiterer Informationen

Name

Vorname

Straße

PLZ/Ort

Dienststelle/Betrieb

Beruf

Beschäftigt als:

<input type="checkbox"/> Tarifbeschäftigte/r	<input type="checkbox"/> Azubi, Schüler/in
<input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin	<input type="checkbox"/> Anwärter/in
<input type="checkbox"/> Rentner/in	<input type="checkbox"/> Versorgungsempfänger/in

Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten.

Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten.

Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft.

Ich bin mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten, die zur Erfüllung der Aufgaben und Zwecke des dbb und seiner Mitgliedsgewerkschaften notwendig sind, einverstanden.

\_\_\_\_\_  
Datum / Unterschrift

Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gern die passende Gewerkschaftsadresse.  
dbb beamtenbund und tarifunion, Geschäftsbereich Tarif, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030.4081-5400, Fax: 030.4081-4399, E-Mail: [tarif@dbb.de](mailto:tarif@dbb.de), Internet: [www.dbb.de](http://www.dbb.de)